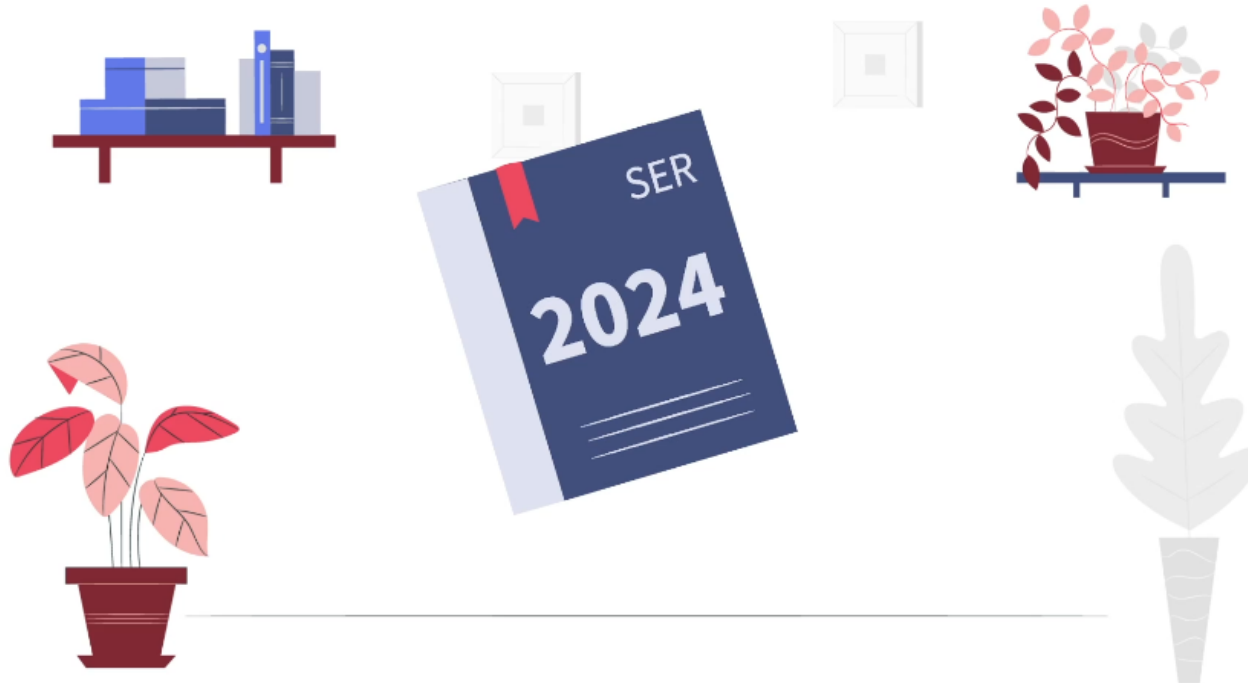


# Informationen zum SER / OEG



Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Soziales

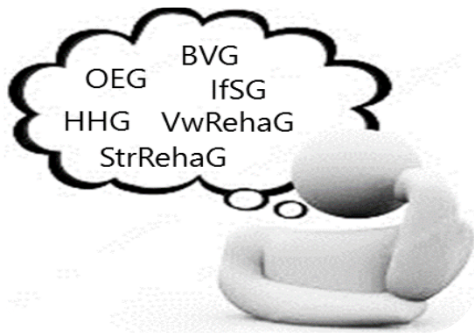
# Übersicht

1. Reform des Sozialen Entschädigungsrechts
2. Berechtigte Personen
3. Anspruchsvoraussetzungen
4. Leistungen
5. Fragerunde

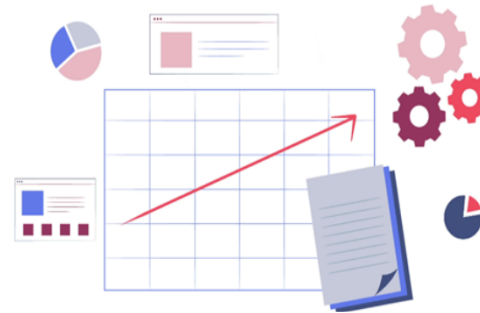


# Reform des Sozialen Entschädigungsrechts

## Hintergründe und Notwendigkeit der Reform



SER hat sich zu unübersichtlichem, unschlüssigem Regelungskomplex entwickelt



Zahl der ursprünglich nach dem BVG Berechtigten geht zurück, Zahl der Gewaltopfer steigt



Anspruchsvoraussetzungen des § 1 OEG sind zu eng gefasst und werden den heutigen Bedarfen von Gewaltopfern nicht mehr gerecht



Terroranschlag auf dem Berliner Breitscheidplatz am 19.12.2016 brachte den endgültigen Anstoß zur Reform

**→ Am 19.12.2019 wurde das neue SGB XIV verkündet, welches bis zum 01.01.2024 stufenweise in Kraft getreten ist**

# Berechtigte Personen (§2 SGB XIV)

## Geschädigte

schädigendes Ereignis  
→ gesundheitliche  
Schädigung



## Hinterbliebene

Witwen/Witwer,  
Waisen, Eltern,  
Betreuungsunterhalts-  
berechtigte

## Angehörige

Eheleute, Eltern, Kinder,  
Stiefkinder, Pflegekinder

~~Tatortprinzip~~ → Wohnortprinzip

## Nahestehende

Geschwister,  
eheähnliche  
Lebensgemeinschaft

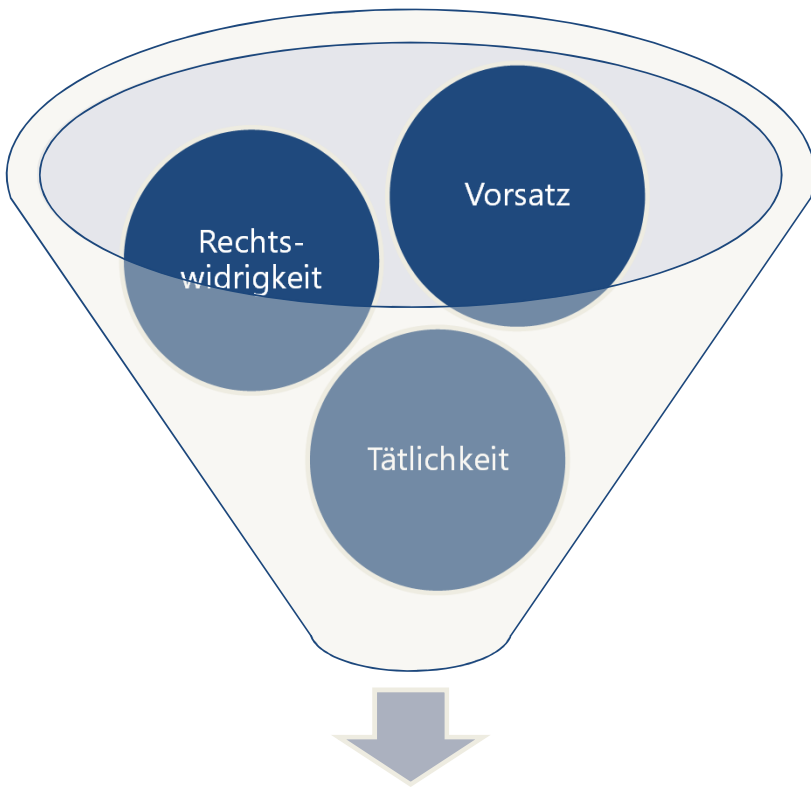
## Schockschaden (§14 Abs. 2 SGB XIV)

- Person, die die Tat miterlebt oder das Opfer aufgefunden hat und dadurch eine schwere Gesundheitsschädigung erlitten hat **oder**
- Person, die durch die Überbringung der Nachricht vom Tode oder der schwerwiegenden Verletzung des Opfers eine gesundheitliche Schädigung erlitten hat  
→ enge emotionale Beziehung erforderlich (i.d.R. Angehörige, Nahestehende)

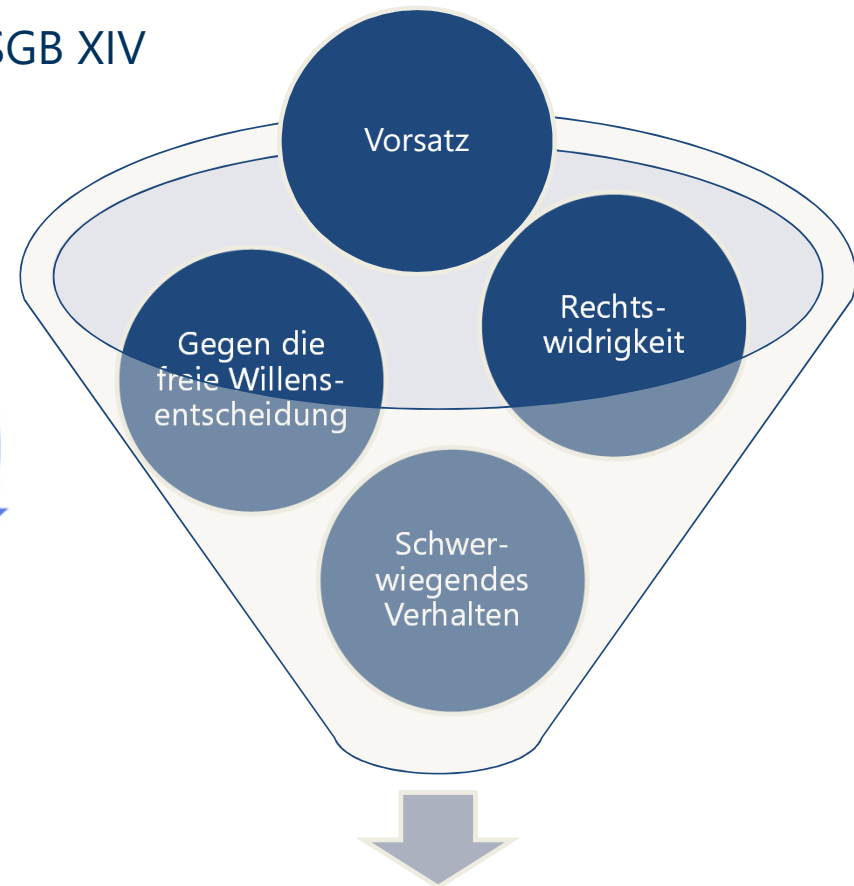
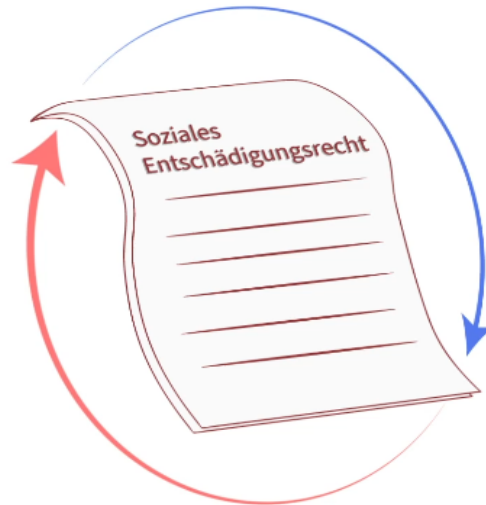


# Anspruchsvoraussetzungen

Gewalttaten im Sinne des Gesetzes gem. §§13, 14 SGB XIV

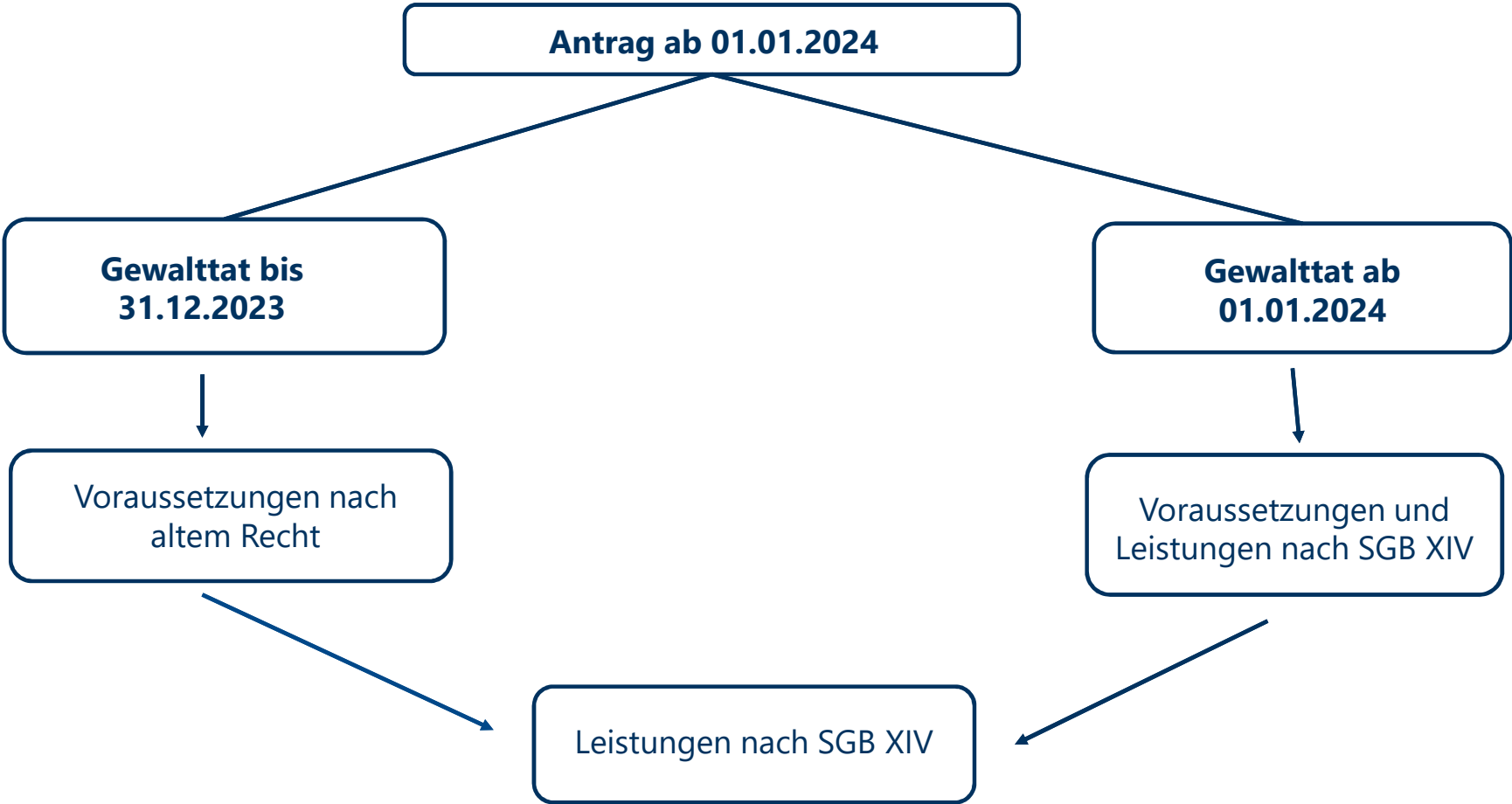


**Körperliche** Gewalttat



**Psychische** Gewalttat  
(ab 01.01.24)

# Zeitlicher Geltungsbereich (§§ 137-141 SGB XIV )



# Anspruchsvoraussetzungen

## Gewalttat im Sinne des Gesetzes

Dem stehen gleich:

- Beibringung von Gift
- Fehlgehen der Gewalttat
- Irrtümliche Annahme eines Rechtfertigungsgrundes
- Wenigstens fahrlässige Herbeiführung einer Gefahr für Leib und Leben eines anderen durch ein mit gemeingefährlichen Mitteln begangenes Verbrechen
- **Erhebliche** Vernachlässigung von Kindern → körperlich und psychisch
- Herstellung, Verbreitung und Zugänglichmachung von Kinderpornografie

Vorsätzliche Angriffe mittels KFZ sind nicht mehr ausgeschlossen!

# Gesundheitliche Schädigung

- Physisch oder psychisch
- Vorübergehend oder dauerhaft
- Beschädigung von Hilfsmitteln (z.B. Brille oder Zahnschaden)



**Nicht die Gewalttat wird entschädigt, sondern die Schädigungsfolgen!**

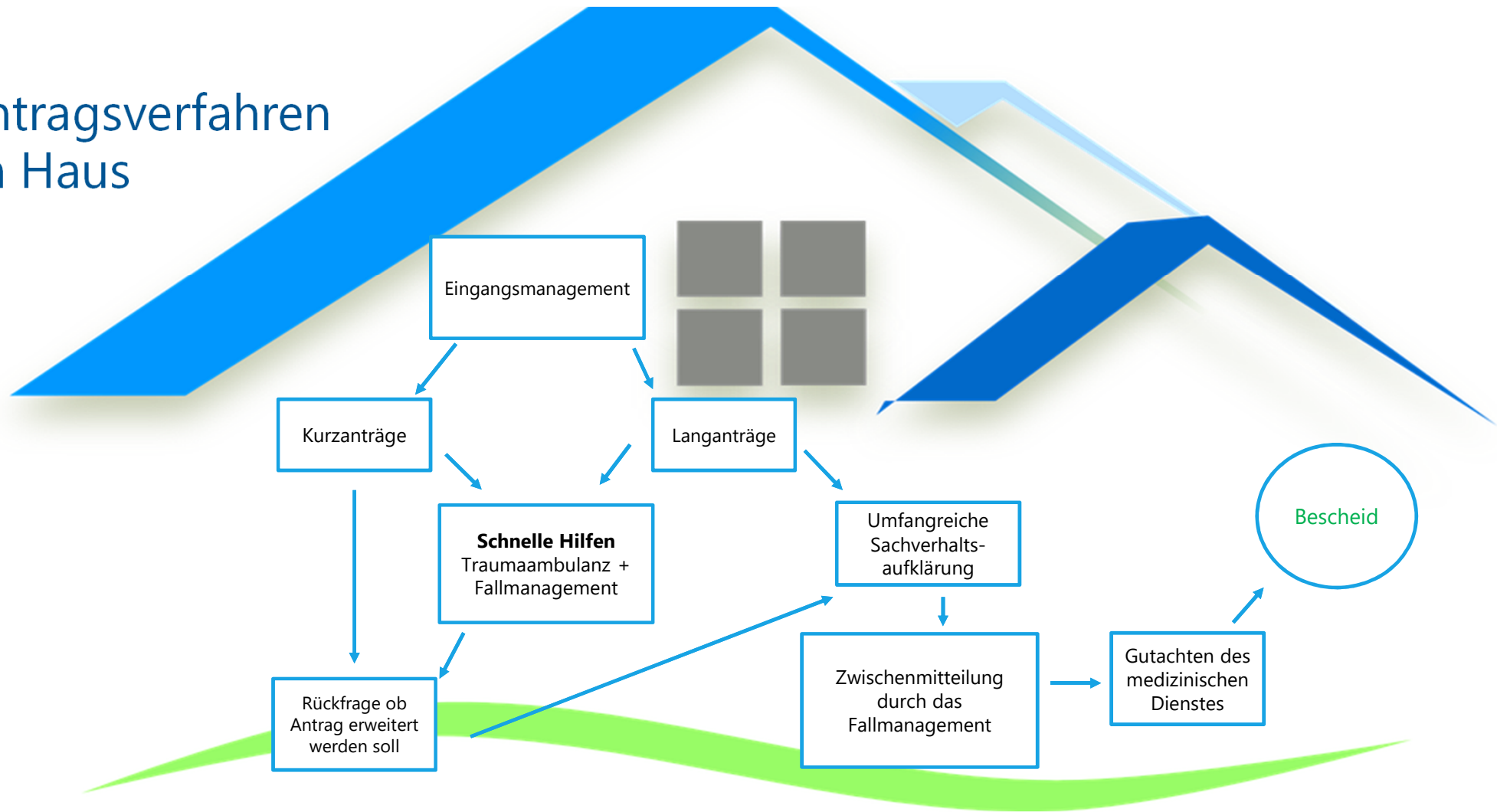
# Kausalität



## Psychische Gesundheitsstörung:

**Rechtsvermutung der Kausalität → Gesundheitsstörung muss höchstwahrscheinlich sein.**

# Antragsverfahren im Haus



# Beweismittel

## Tat

- Ermittlungsakten
- Zeug:innenaussagen
- Akten von Jugendamt
- Ergebnis ADL-Verfahren
- Glaubhaftigkeitsgutachten



## Schädigungsfolge

- Medizinische Befundunterlagen
  - Krankenkassenaufstellung über festgestellte Diagnosen und Behandler: innen, Befundberichte der Ärzt:innen, Berichte über stationäre Behandlung
- Hilfepläne
- Zeugnisse, U-Hefte, Entwicklungsberichte
- Schwerbehindertenrechts- und Rentenakten
- Sachverständigengutachten



# Leistungsspektrum



- Schnelle Hilfen
- Krankenbehandlung
- Leistungen zur Teilhabe
- Leistungen der Pflegebedürftigkeit
- Leistungen bei Blindheit
- Entschädigungszahlungen
- Berufsschadensausgleich
- Besondere Leistungen im Einzelfall
- Leistungen bei Überführung und Bestattung

# Schnelle Hilfen

## Fallmanagement (§ 30 SGB XIV)

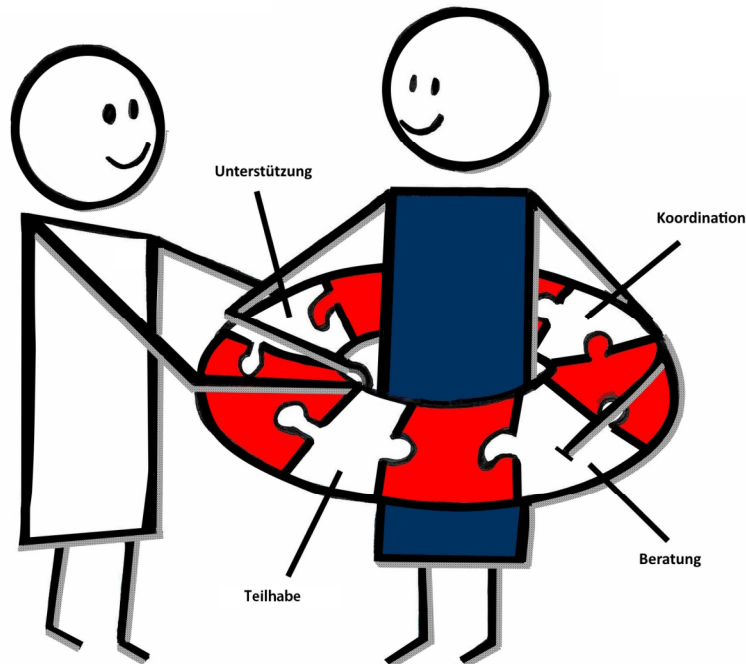


- Einführung des Fallmanagements als Teil der Schnellen Hilfen; **aktivierende** und **koordinierende** Begleitung durch das Antrags- und Leistungsverfahren
- Jeder Berechtigte **kann** ein Fallmanagement beantragen
- Geschädigte, die Opfer einer
  - 1) Straftat gegen das Leben oder
  - 2) gegen die sexuelle Selbstbestimmung geworden sind oder
  - 3) bei Eintritt des schädigenden Ereignisses minderjährig sind,**sollen** ein Fallmanagement erhalten

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Soziales

# Fallmanagement

Mit dieser Postkarte kann das Fallmanagement beantragt werden, aber auch direkt im Antrag, während eines Antragsverfahrens, telefonisch oder schriftlich



**LWL**  
Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.



Hiermit beantrage ich Schnelle Hilfen  
nach dem SGB XIV

Vor- und Nachname

Strasse und Hausnummer

PLZ und Ort

E-mail Adresse

Telefonnummer

liegt bereits ein Geschäftszeichen vor?

Datum und Unterschrift



LWL-Amt für Soziales Entschädigungsrecht

Von-Vincke-Str. 23-25

48143 Münster

# Schnelle Hilfen

## Traumaambulanzen

Zugang zu Traumaambulanzen ist eröffnet für:

- Geschädigte (einschließlich Schockschaden)
- Angehörige
- Hinterbliebene
- Nahestehende

12 Monaten nach Gewalttat bzw. nach Auftreten der akuten Belastung ( ≠ Tatzeitpunkt)

→ kein Langantrag notwendig, auch Beschränkung auf „Schnelle Hilfen“ möglich

Übernahme von höchstens 15 Sitzungen für Erwachsene und 18 Sitzungen für Kinder in der Akutphase

Dolmetscherkosten können übernommen werden. Diese Summe richtet sich nach § 9 Absatz 5 JVEG. zZ. 85,00 €  
Fahrtkosten können auf Antrag übernommen werden. In Ausnahmefällen auch Hausbesuche.



# Entschädigungszahlungen



- Zusammenfassung und Erhöhung der Rentenleistungen zu einer Entschädigungszahlung

GdS 30-40 = 434 €

GdS 90 = 1.736 €

GdS 50-60 = 868 €

GdS 100 = 2.169 €

GdS 70-80 = 1.302 €

- Abfindung der Entschädigungszahlung möglich (für 5 Jahre)
- Einmalzahlungen bei Gewalttaten im Ausland

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Soziales

# Portale zum Thema Opferschutz

- Opferschutzportal NRW [www.opferschutzportal.nrw.de](http://www.opferschutzportal.nrw.de)
- Opferschutzstiftung NRW [www.stiftung-opferschutz.nrw.de](http://www.stiftung-opferschutz.nrw.de)
- Online Datenbank für Betroffene von Straftaten [www.odabs.org](http://www.odabs.org)
- Weisser Ring [www.weisser-ring.de](http://www.weisser-ring.de)
- <https://projekt-hilft.de/>

→ Kostenlose Broschüren können beim Ministerium für Arbeit und Soziales erworben werden.

# Fragen?



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.  
Auf Wiedersehen.

**Landschaftsverband  
Westfalen-Lippe (LWL)  
LWL-Amt für Soziales Entschädigungsrecht**

Von-Vincke-Str. 23-25

48143 Münster

Tel.: 0251 591-01

Fax: 0251 591-4775

SER@lwl.org

Besuchen Sie uns im Internet: [www.lwl-sozial-entschaedigungsrecht.de](http://www.lwl-sozial-entschaedigungsrecht.de)

# Ansprechpersonen Fallmanagement



**Frau Kogenschott**  
Leitung Fachgruppe Fallmanagement

christina.kogenschott@lwl.org  
Tel.: 0251 591-8422



**Frau Lütkenhaus**  
Kreise: Märkischer Kreis, Hochsauerlandkreis, Borken

antje.luetkenhaus@lwl.org  
Tel.: 0251 591-8492



**Frau Meyer**  
Kreise: Herford, Lippe, Höxter  
Stadt: Bielefeld

nadine.meyer@lwl.org  
Tel.: 0251 591-8232



**Frau Schlüter**  
Kreise: Siegen-Wittgenstein, Soest

julia.schlueter@lwl.org  
Tel.: 0251 591-8405



**Frau Hemsing**  
Städte: Bottrop, Gelsenkirchen, Hamm  
Kreis: Recklinghausen, Olpe

hanna.hemsing@lwl.org  
Tel.: 0251 591-8226



**Frau Waterkamp**  
Städte: Dortmund, Herne  
Kreis: Unna

dalene.waterkamp@lwl.org  
Tel.: 0251 591-8513

# Ansprechpersonen Fallmanagement



**Frau Wichert**

Kreise: Coesfeld, Borken, Steinfurt

[brigitte.wichert@lwl.org](mailto:brigitte.wichert@lwl.org)

Tel.: 0251 591-8143



**Herr Spieker**

Kreise: Paderborn, Gütersloh,  
Minden-Lübbecke, Warendorf  
Stadt: Borken

[marcus.spieker@lwl.org](mailto:marcus.spieker@lwl.org)

Tel.: 0251 591-8287



**Herr Fernandes**

Stadt: Hagen, Bochum, Münster,  
Bocholt  
Kreis: Ennepe-Ruhr-Kreis

[markus.fernandes@lwl.org](mailto:markus.fernandes@lwl.org)

Tel.: 0251 591-8428